

## LOKALREDAKTION MANNHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion:  
0 62 21 - 519 - 57 44  
Fax Redaktion:  
0 62 21 - 519 - 9 57 40  
E-Mail: mannheim@rnz.de

## 6,4 Millionen für Mannheim

Land fördert Städtebau

RNZ. Ob auf Spinelli, in Käfertal, in der Innenstadt oder auf der Schönau: Flächendeckend entwickelt sich Mannheim städtebaulich weiter. Für seine Bauvorhaben wird die Stadt vom Land Baden-Württemberg im Programmjahr 2021 mit insgesamt 6,4 Millionen Euro bezuschusst, wie nun das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Rahmen seiner Programmverkündung mitgeteilt hat.

„In schwierigen Zeiten, die im vergangenen wie im laufenden Programmjahr durch die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie geprägt sind, ist es umso wichtiger, mit der Städtebauförderung ein Instrument an der Hand zu haben, das den Kommunen Finanzierungs- und Planungssicherheit gibt“, erklärt Baubürgermeister Ralf Eisenhauer (SPD): „Allerdings werden wir auch künftig nicht ohne weitere finanzielle Unterstützungen des Landes aus den verschiedenen Fördertöpfen auskommen, um laufende Projekte fortzuführen oder neue Projekte beginnen zu können.“

1,7 Millionen Euro fließen in die städtebauliche Entwicklung der ehemaligen „Spinelli Barracks“ und stehen für die Herstellung der Parkschale und den Umbau der U-Halle zur Verfügung. Durch die Erhöhung der Mittel um 1,6 Millionen Euro im Gebiet „Käfertal Zentrum“ können die dringend notwendige Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses und die Umgestaltung des Stempelparks angegangen werden. Dadurch wird das Ortszentrum von Käfertal nach der Ansiedlung eines Nahversorgers, der umfangreichen Modernisierung des Kulturhauses und der Ertüchtigung der Verkehrswege weiter aufgewertet.

Mit weiteren 900 000 Euro Städtebauförderungsmitteln für die Maßnahme „Innenstadt Planken“ wird die Sanierung der wichtigsten Mannheimer Einkaufsstraße mit der Umgestaltung der Seitenstraßen bezuschusst. Zu guter Letzt kann die Stadt mit den zusätzlichen Förderungsmitteln in Höhe von 2,2 Millionen Euro für das Sanierungsgebiet „Schönau Nordwest“ zum Erhalt preisgünstiger Wohnungen beitragen und die Wohnungsbaugesellschaft (GBG) bei den laufenden Maßnahmen zur Aufwertung des Quartiers mit mehr als 1700 Wohnungen unterstützen. Auch die Neuordnung des Wohnumfelds und die Umgestaltung mehrerer städtischer Kinderspielflächen sind durch die Erhöhung der Finanzhilfe finanziell abgesichert.

## Zwei neue Stadträte nehmen Arbeit auf

oka. Es war eine Überraschung kurz vor Weihnachten. Thomas Trüper, der Fraktionschef von LiParTie, verkündete, dass er sein Amt aus Altersgründen niederlegen wolle. Der 70-Jährige saß elf Jahre



Dennis Ulas



Christiane Fuchs

für Die Linke im Mannheimer Gemeinderat. In der jüngsten Sitzung wurde sein Nachfolger Dennis Ulas (Foto: Die Linke) als Stadtrat vereidigt. Der 30-Jährige arbeitet beim Verkehrsverbund Rhein-Neckar und war Bezirksbeirat in der Neckarstadt-Ost.

Ebenfalls neu im Gremium ist Christiane Fuchs (Foto: Rittelmann) für die Freien Wähler Mannheimer Liste (ML). Sie rückt für Roland Weiß nach, der am 28. Dezember im Alter von 64 Jahren verstorben ist (die RNZ berichtete). Fuchs ist Vorsitzende der Freien Wähler ML und Landtagskandidatin der Freien Wähler für den Mannheimer Süden. Die 51-jährige Modedesignerin und Maßschneiderin ist die einzige Frau in der vierköpfigen Fraktion. Sie ist Mitglied im Ausschuss für Bildung und Gesundheit, dem Jugendhilfeausschuss, dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Soziales sowie dem Integrationsausschuss.

# Wasserturm im Miniformat

Bastian Walter hat Bausatz für die Skyline von Mannheim entwickelt

Von Wolf Goldschmitt

Ein paar Noppen, ein paar Löcher und ein paar Gramm Gewicht: der Legosteine Bastian Walter erliegt von Kindesbeinen an dem Zauber dieser bunten Plastikteilchen. Doch eines Tages will der pfiffige Schüler aus Mannheim mehr als nur fertige Baupläne ausführen und spielt mit einem Gedanken. Die Skylines von Paris, New York oder Tokio nach Anleitung hochzuziehen, ist kein Hexenwerk. Der Hersteller des weltberühmten Kleinstspielzeugs führt Sets von Metropolen mit peniblen Konstruktionsdetails schon lange im Sortiment. Aber warum existiert eigentlich bisher kein Bausatz für Mannheim steinerne Visitenkarten?

Bastian Walter fasst den Entschluss, diese Marktlücke zu füllen. Der Weg dahin ist allerdings steinig und dies nicht nur im übertragenen Wortsinn. Aber das Ergebnis verblüfft selbst passionierte Sammler: Die markantesten Bauwerke Mannheims kann sich jetzt jeder selbst zusammenstecken – sobald es wieder eines der begehrten Modelle gibt. Denn die erste Serie ist bereits ausverkauft.

Die 334 Steinchen zeigen – richtig angeordnet – barocke Sehenswürdigkeiten wie Jesuitenkirche und Schloss oder moderne Bauten wie SAP Arena und Fernsehturm im Liliputformat. Um zu erfahren, wie ein 15-Jähriger auf solche Gedanken kommt, hilft ein Blick zehn Jahre zurück. Schon im Kindergartenalter hat Bastian wie seine Altersgenossen gern mit den griffigen Plastikklötzchen gespielt. Mit sieben Jahren allerdings reichen ihm die Werksanleitungen nicht mehr, um seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Mit zwölf Jahren die Idee: Er will Mannheim verewigen. Fotos und Luft-

aufnahmen der City werden genau begutachtet, Zeichnungen angefertigt, und mit einem speziellen Computerprogramm von Lego erschafft er die erste virtuelle Skyline der drittgrößten Stadt Baden-Württembergs digital am Computertelebildschirm.

Die nächste Hürde bei der praktischen Umsetzung: Den richtigen Farbton der Gebäude treffen. Bei den modernen Häusern klappt das rasch, bei Denkmälern hingegen wird es schwieriger. „Für die Jesuitenkirche war es aufwendig, die passende Tönung zu finden.“



Hat die markanten Bauwerke der Stadt berücksichtigt: Bastian Walter mit seinem Bausatz der Mannheimer Skyline. Foto: gol

Doch der Zehntklässler des Ursulinengymnasiums weiß sich zu helfen. Er ordert auf dem schier unbegrenzten Markt der Legosteine das benötigte Farbmateriale. Immerhin hat Lego weltweit über 700 Milliarden Steine verkauft. Das größte Verkaufsobjekt des dänischen Unternehmens übrigens ist ein Nachbau des Kolosseums von Rom aus über 9000 Teilchen.

Eigentlich hatte Bastian Walter lange gehofft, dass sein Klein-Mannheim von der großen Firma in ihre Architekturserie aufgenommen wird. Damit hätte er auf der ganzen Welt Imagewerbung für die Quadratestadt machen können. Doch Lego selbst will mit dem Design nicht in Serienproduktion gehen, weil mit der Jesuitenkirche ein religiöses Gebäude im Set enthalten ist. „Das muss man nicht verstehen, denn die Jesuitenkirche gehört genauso zu Mannheim wie der Wasserturm und das Schloss“, schreibt er ein wenig enttäuscht auf seiner Homepage.

Wenn in den nächsten zwei Jahren 10 000 Leute auf der Firmenseite [ideas.lego.com](http://ideas.lego.com) die Mannheimer Edition fordern, dann könnte der Traum vielleicht doch wahr werden. Ein Unternehmen, das deutschlandweit Legosteine vertreibt, springt vorerst ein. Und bereit es nicht. Zum Jahreswechsel kamen die ersten Sets in den Handel. Nach nur drei Wochen sind alle 200 Kartons verkauft.

Und wie soll es nun weitergehen mit dem Hobbydesigner, der vielleicht einmal Architekt werden will? Die zweite Auflage seiner Lego-Hommage an Mannheim kann kommen. Und der Tüftler hat bereits einen neuen Bauplan in Arbeit: die Skyline der Nachbarstadt Heidelberg.

Info: [www.skyline-bauen.de](http://www.skyline-bauen.de).

## Wie moderne Medien den Alltag prägen

RNZ. Smartphones und Tablets haben sich in den letzten Jahren zu sozialen Universalwerkzeugen entwickelt. Am Mittwoch, 10. Februar, um 18 Uhr geht Peter Vorderer, Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim, bei einem Online-Vortrag der Frage nach, wie digitale Medien unseren Alltag und unser Zusammenleben nachhaltig umkrempeln. Dank mobilen Internets sind wir immer erreichbar, Informationen sind ständig verfügbar. Dies prägt die Kommunikation der Massenmedien ebenso wie die zwischenmenschliche Kommunikation über Social Media und Messenger-Dienste, so Vorderer.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Forum Mannheim“ statt, die sich dem Leben mit smarterer Technik widmet. Der Vortrag „Likes, views, followers: Wie Technik unsere Kommunikation und Beziehungen verändert“ erfolgt digital und wird vom Technoseum organisiert. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung bis zum 9. Februar per E-Mail an [info@technoseum.de](mailto:info@technoseum.de) ist notwendig, um dann den Link zum Livestream zugeschickt zu bekommen.

## Online-Vortrag zu Friedrich Hecker

RNZ. Mit Mannheim eng verbunden ist der badische Revolutionär Friedrich Hecker. Hier lebte er viele Jahre. Er saß im Gemeinderat und vertrat seine Stadt in der Zweiten Badischen Kammer, bevor er nach dem Scheitern der 48er-Revolution in die USA auswanderte. Basierend auf unzähligen Quellen, entwickelt der Autor Frank Winter in seinem nah an der Realität angesiedelten Roman „Den Feigen tritt jeder Lump“ ein farbiges Lebensbild dieses klugen und mutigen Mannes. In einem Online-Talk spricht er über sein Buch. Die Veranstaltung steht ab Mittwoch, 10. Februar, für eine Woche als Stream auf [www.marchivum.de](http://www.marchivum.de) zur Verfügung.

## Den Frauen helfen und eine Wertediskussion auslösen

Grüne wolle Kampagne gegen Zwangsprostitution wie in Stuttgart

Von Olivia Kaiser

„Wir müssen uns mit dem Thema Zwangsprostitution auseinandersetzen und diese eindämmen“, betont Melis Sekmen, Fraktionssprecherin der Grünen. Es gehe darum, die Situation der betroffenen Frauen zu verbessern, zu verhindern, dass sich das Rotlichtmilieu noch weiter in die Neckarstadt-West ausbreite, und das Bewusstsein innerhalb der Gesellschaft zu schärfen. Für Letzteres möchten die Grünen in Mannheim eine Kampagne gegen Zwangsprostitution nach Stuttgarter Vorbild ins Leben rufen. Dazu haben sie einen entsprechenden Antrag gestellt.

Die Stadt Stuttgart legte 2016 eine Kampagne gegen Zwangs- und Armutsprostitution auf. Mit teils drastischen Sprüchen wie „Nunten sind auch Menschen“ auf großen Werbestellen sollte vor allem die Sensibilität der Bevölkerung für die prekäre Lage der Frauen geschaffen werden. Denn viele von ihnen – sei es in Stuttgart oder in Mannheim – werden zur Prostitution gezwungen. Manche, weil sie mit falschen Versprechen nach Deutschland gelockt wurden, andere weil sie hier gestrandet sind und nicht wissen, wie sie sonst überleben sollen.

Die Aktion hat eine Wertediskussion zum Frauenbild in der Gesellschaft und zur Sexualität angestoßen. Das erhoffen sich die Grünen auch für die Quadratestadt. Die CDU-Fraktion zeigt sich of-

fen für diese Idee. Auf den städtischen Werbetafeln könne man entsprechende Plakate schalten, so Fraktionssprecher Claudius Kranz. So könne man Kosten sparen. Er empfahl zudem „Amalie“, die Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution, ins Boot zu holen. Auch die Mannheimer Liste sprach sich dafür aus und schlug vor, dass die Stadtverwaltung prüft, ob es möglich ist, die Kampagne ohne große Veränderungen auch in Mannheim laufen zu lassen. Die Stadtverwaltung solle sich mit der Agentur ins Benehmen setzen, welche die Aktion entworfen hat, so Holger Schmid (Mannheimer Liste).

„Es reicht nicht aus, nur Plakate aufzuhängen“, so Thorsten Riehle (SPD). Die Aktion müsse zudem mit Maßnahmen flankiert werden, welche die Situation der Frauen verbessern. Auch die Grünen wollen es nicht bei einer Plakat-Aktion belassen. Sie fordern, dass die Stadt alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpft, um eine Ausbreitung des Rotlichtbezirks zu stoppen, zum Beispiel durch ein Vorkaufsrecht auf Immobilien. „Wir können nicht weiter zuschauen, wie die Frauen dort zugrunde gehen“, betont Melis Sekmen. Rein rechtlich sind die Mittel der Verwaltung allerdings begrenzt: „Wir sind verpflichtet, solche Betriebe zuzulassen“, erklärt Oberbürgermeister Peter Kurz. Man werde das Thema beim „Runden Tisch Prostitution“ aber weiter fest im Blick haben.

## 25-Jähriger schwer verletzt

Roller prallte gegen Auto – Dessen Fahrerin roch nach Alkohol

RNZ. Bei einem Verkehrsunfall am Samstagabend im Stadtteil Rheinau ist ein 25-jähriger Mann schwer verletzt worden. Eine 70-jährige Frau war gegen 18.30 Uhr mit ihrem Wagen auf der Rheinaniestraße stadtauswärts unterwegs. Kurz vor der Einmündung zur Düsseldorfstraße bremste sie ihr Fahrzeug laut Polizei aus bislang unbekanntem Grund stark ab. Der nachfolgende 26-jährige Rollerfahrer fuhr daraufhin auf das Auto auf.

Dabei zog sich dessen 25-jähriger Sozius schwere Verletzungen zu. Er wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert. Bei der Unfallaufnahme stell-

ten die Polizisten im Atem der 70-jährigen Alkoholgeruch fest. Einen Alkoholtest konnte die Frau jedoch nicht durchführen. Ihr wurde eine Blutprobe entnommen. Gegen sie wird nun wegen Straßenverkehrsgefährdung ermittelt. Ihr Führerschein wurde sichergestellt.

Im Zuge weiterer Unfallermittlungen stellte sich heraus, dass der Rollerfahrer nicht im Besitz einer erforderlichen Fahrerlaubnis ist. Zudem war der Roller wegen Diebstahls ausgeschrieben und wurde daraufhin sichergestellt. Gegen den Mann wird nun wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie des Verdachts des Diebstahls ermittelt.

ANZEIGE



# Tag

# der

# online

# Tür

BIOTECHNOLOGIE  
GASTRONOMIE UND HAUSWIRTSCHAFT  
GESUNDHEITSWISSENSCHAFT

**kommunizieren • entwickeln • assistieren • beobachten • studieren • Berufliche Gymnasien • mikroskopieren • recherchieren • pipettieren • messen • protokollieren • pflegen • betreuen • unterstützen • Berufsschulen dekorieren • Berufskollegs • garnieren • verzieren • produzieren • konstruieren • entwerfen • erforschen • orientieren • Berufsfachschulen • heilen • umsorgen • wirtschaften • konservieren • backen • servieren • wiegen • schneiden • abschmecken • kochen • würzen • diskutieren • Ausbildungsvorbereitung • zuordnen • erörtern • abwägen • dokumentieren • auswerten • planen • starten • klicken und fragen ...**

## online

# Tag 16.2.

10-12 Uhr

**PROGRAMM: 10:00 Uhr: Vortrag + Fragestunde • Ausbildungsvorbereitung und Berufsfachschule 10:30 Uhr: Vortrag Beruflichen Gymnasien • BTG (Profilfach Biotechnologie) • SGG (Profilfach Gesundheit und Biologie) 11:00 Uhr: Vortrag • Berufskolleg »Gesundheit und Pflege« 10:00-12:00 Uhr: BEWO: Fragestunde + individuelle Hilfe bei der Online-Anmeldung**

**jetzt bewerben! • [www.mbs-hd.de](http://www.mbs-hd.de)**

Marie-Baum-Schule Maria-Probst-Str. 6 • 69123 Heidelberg • +49 (0) 6221 52 89 00